

Seco  
Direktion für Arbeit, Internationale  
Arbeitsfragen  
Effingerstrasse 31  
3003 Bern

Bern, den 20. August 2011

**07.445 Parlamentarische Initiative. Ratifikation des IAO-Übereinkommens Nr. 183 über den Mutterschutz – Stellungnahme der Schweizerischen Stiftung zur Förderung des Stillens**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrates (SGK-NR) hat die Vernehmlassung zu ihrem Berichts- und Erlassentwurf zur parlamentarischen Initiative Ratifikation des IAO-Übereinkommens Nr. 183 über den Mutterschutz (07.055, Maury Pasquier) eröffnet. Wir erlauben wir uns, als in diesem Bereich tätige Organisation, im Rahmen der Vernehmlassung Stellung zu nehmen. Wir sind Ihnen sehr verbunden, wenn Sie die Schweizerische Stiftung zur Förderung des Stillens in Zukunft in Ihre Verteilerliste für Vernehmlassungen aufnehmen.

Stillen ist - wie nachfolgend detailliert ausgeführt - Teil der öffentlichen Gesundheitsförderung, es bringt nachweislich mehrere gesundheitliche Vorteile für Mutter und Kind, ist daher relevant für die Volksgesundheit und hat positive Auswirkungen auf die Entwicklung der Gesundheitskosten. Stillen ist auch eine Frage der Chancengleichheit, durch das Stillen wird auch sozial schwächeren Kindern ein guter Start ins Leben ermöglicht.

Die Schweizerische Stiftung zur Förderung des Stillens unterstützt die Ratifizierung des IAO-Übereinkommens Nr. 183 und die Änderung von Art. 35a Abs. 2 ArG voll und ganz.

**Ratifizierung des IAO-Übereinkommens Nr. 183**

Wir begrüssen die Ratifizierung des IAO-Übereinkommens Nr. 183 über den Mutterschutz. Dieses Übereinkommen bildet die internationale Grundlage für zahlreiche Schutzmassnahmen für arbeitende Schwangere und Mütter und für Massnahmen zugunsten des Stillens. Dabei ist uns besonders wichtig, dass durch dieses Übereinkommen alle Arbeitnehmerinnen, einschliesslich jenen in atypischen Arbeitsverhältnissen geschützt werden.

